

Liebe Leserinnen und Leser,

erfolgreicher Naturschutz kann flächendeckend nur realisiert werden, wenn sich viele Menschen freiwillig für die Natur einsetzen. Durch die Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Helfer und durch Ihre Unterstützung konnten wir dieses Jahr wieder tolle Projekte ins Leben rufen. Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!



Marc Sitkewitz
Bezirksgeschäftsstellenleiter Unterfranken

Erfolgreich für Mensch und Natur

Dass Artenschutz in der Mainfränkischen Agrarlandschaft nur dann erfolgreich ist, wenn Landwirte und Naturschützer „Hand in Hand“ arbeiten, zeigt die interaktive Wanderausstellung „Landwirtschaft & Naturschutz in Mainfranken“ anhand der drei Artenhilfsprogramme für Wiesenweihe, Ortolan und Feldhamster. Während ihrer Haltestellen auf ihrer Tour durch Mainfranken können Besucher in die Fränkische Agrarlandschaft eintauchen, in einen Feldhamsterbau schauen und sich verschiedene „fränkisch singende“ Vogelarten anhören. Auch zahlreiche Schulklassen haben bereits das Angebot einer „Mit-Mach“-Führung durch die Ausstellung wahrgenommen. Schirmherr der Ausstellung ist der Bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner.



Umweltbildung im Frankenbündnis: Ab in die Natur...

hieß es auch dieses (Schul-) Jahr wieder für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Triefenstein und der Kreuzbergmittelschule Bischofsheim. Seit diesem Jahr neu ist die Kooperation mit Cemex und der Helmstädter Astrid-Lindgren-Grundschule. Dipl.-Biol. Janina Kempf tauchte mit den Kindern in verschiedene Lebensräume rund um Steinbrüche ein. So wurde zum Beispiel mit Spiel und Spaß der Waldboden untersucht, eine Bienenfreundliche Blumenwiese gesät und ein Weidentippi mit -tunnel gepflanzt. Im Sommer finden die Kescher-Aktionen – Abkühlung inclusive – bei den Kindern besonders großen Anklang. Ein besonderes Highlight stellte der Besuch des Falkners Harald Dellert mit seinen Eulen dar.



„Kunst und Natur“

In diesem Jahr feierte die LBV-Kreisgruppe Aschaffenburg ihr 50-jähriges Bestehen. Hierzu lud die Kreisgruppe am 25. Juni zur Aktion „Kunst und Natur“ in den LBV-Naturerlebnisgarten ein. Bei herrlichem Wetter genossen etwa 2.000 Gäste das wunderschöne Ambiente des Gartens und die 25 attraktiven Stände regionaler Künstler.



Ortsgruppe Mömbris:

50-jähriges Jubiläum!!

Auch die Ortsgruppe Mömbris durfte sich dieses Jahr über ihr 50-jähriges Bestehen freuen. Ende Mai wurde das Jubiläum mit einem Festabend und einem Naturerlebnistag ausgiebig gefeiert.



Umweltstation Kleinostheim

Im Rahmen der Mainfrankentour 2017 besuchte das Radioteam des Bayerischen Rundfunks den LBV-Naturerlebnisgarten in Kleinostheim. Bei einem Bühnenprogramm und einer Live-Sendung konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Umweltstation und die Aktiven der Kreisgruppe Aschaffenburg ihre Arbeit vorstellen. Danach waren sich alle einig: das war eine tolle Werbung für unseren Verband und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.



Mittendrin statt nur dabei...

...waren wir selbstverständlich auch bei der Diskussion um einen möglichen Nationalpark im Spessart!



2. Platz für LISA-Finken:

beim bundesweiten Naturerlebnisswettbewerb!!

Beim „Erlebten Frühling“ heißt es, sich draußen auf die Suche nach den Frühlingsboten Waldkauz, Salweide, Igel und Bänderschnecke begeben und mit einem kreativen Beitrag Preise gewinnen. Insgesamt haben 1855 Kinder mit ihrer Kindergruppe oder Schulklasse teilgenommen, und unter den Gewinnern sind wieder einmal die LISA-Finken aus Lohr am Main (Foto bei der Preisübergabe).

Die Kinder nahmen den Waldkauz und die Salweide ganz genau unter die Lupe und kartierten zum Beispiel, wo in ihrer Umgebung männliche und weibliche Weiden stehen. Außerdem erstellten sie Baumsteckbriefe und fanden heraus, ob ein Waldkauz mit den Augen rollen kann.



Waldnaturschutz-Projekt: „Stachelbart“ im Spessart

Kennen Sie den Stachelbart? Nein?! Das liegt vielleicht daran, dass alle Arten der Stachelbärte eher selten vorkommen. Ursache hierfür war die Umstellung von Laub-(Nadel-)Mischwäldern mit Beständen unterschiedlichen Alters zu Nadelwäldern gleichen Alters. Hinzu kam die Verjüngung der Umtriebszeiten alter Forste. Stachelbärte werden deshalb heute meist nur noch in extensiv genutzten Landschaftsregionen, Naturschutzgebieten und Bannwäldern gefunden.

Die Ergebnisse der Untersuchung sollen auf den besonderen ökologischen Stellenwert und die hohe Schutzwürdigkeit alter, totholzreicher Laubwälder im Hochspessart – auch hinsichtlich anderer Lebensformen – aufmerksam machen.



Rotmilan: Erfolgreiche Brut

Bei der Bruterfolgskontrolle 2017 durch unsere Kartierer im Landkreis Rhön-Grabfeld sowie im Landkreis Bad Kissingen konnte an insgesamt 31 Horsten eine erfolgreiche Brut festgestellt werden. Daraus entwickelten sich mindestens 51 flügge Jungvögel. Somit ist die Brutsaison 2017 des Rotmilans in beiden Landkreisen als durchschnittlich anzusehen.



Naturgarten in Kitzingen

Naturinteressierte trafen sich in Mainbernheim zu einer besonderen Aktion: Durch das nahe gelegene Flatterhaus in Helmitzheim inspiriert, wurde ein „Hortus Nocte“, also ein Naturgarten für Nachtblüher, -schwärmer und Fledermäuse angelegt. Neben dem LBV engagierten sich zudem die Stadt Mainbernheim sowie der örtliche Obst- und Gartenbauverein.



Glücksspiralen-Projekt: Fledermäuse im Weinberg

Mit diesem Projekt möchten wir der Fragestellung nachgehen, ob und in welchem Umfang Weinberge als Jagdhabitats für Fledermäuse genutzt werden. Hierzu wird vor Ort in den Weinbergen ein akustisches Monitoring durchgeführt. Durch die Ergebnisse aus dem Monitoring lassen sich Rückschlüsse auf – bisher noch nicht im Fokus stehende – Habitats für Fledermäuse ableiten. Durch Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit erhoffen wir uns eine höhere Akzeptanz für den Fledermausschutz – nicht nur bei Winzern. Durch die besondere Bedeutung des Weinanbaus im „Weinlandkreis“ Kitzingen erfährt dieses Projekt regional gute Resonanz.

